



Busbetrieb während WB-Umbau - Bericht Stadtrat zu Postulat «Optimierung Busbetrieb während dem Umbau der Waldenburgerbahn auf Meterspur» von Thomas Eugster der FDP Fraktion

Kurzinformation	<p>Im Rahmen der Bau- und Verkehrskoordination Bahnhof Liestal hat die Firma RK&P im Auftrag des Kantons, der Stadt Liestal, SBB Infrastruktur und SBB Immobilien mit allen Beteiligten ein Konzept für die Verkehrsführung in den verschiedenen Bauphasen erstellt.</p> <p>In diesem Zusammenhang wurde auch das Konzept für den WB-Bahnersatz durch Busse (ab Dez. 2021 bis Ende 2022) erstellt. Es sieht eine Endschleife (Wasserturmplatz – Postplatz – KB-Kreuzung – Gestadeck – Rosenstrasse) mit zwei Haltekanten vor dem Gerichtsgebäude vor.</p>				
Anträge	<ol style="list-style-type: none">1. Der Einwohnerrat nimmt die Ausführungen des Stadtrats zur Kenntnis.2. Der Einwohnerrat schreibt das Postulat Nr. 2016/22 „Optimierung Busbetrieb während dem Umbau der Waldenburgerbahn auf Meterspur“ von Thomas Eugster (FDP Fraktion) als erfüllt ab.				
	<p>Liestal, 05. Februar 2019</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table style="width: 100%;"><tr><td style="width: 50%;">Der Stadtpräsident</td><td style="width: 50%;">Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td style="text-align: center;">Daniel Spinnler</td><td style="text-align: center;">Benedikt Minzer</td></tr></table>	Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter	Daniel Spinnler	Benedikt Minzer
Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter				
Daniel Spinnler	Benedikt Minzer				

DETAILINFORMATIONEN

1. Ausgangslage / Rechtsgrundlage

Postulat 2016-022: Optimierung Busbetrieb während dem Umbau der Waldenburgerbahn auf Meterspur von Thomas Eugster, FDP Fraktion

Postulatstext:

Parallel zum SBB-Vierspurenaustrausbau wird die Waldenburgerbahn auf Meterspur umgebaut werden. Während diesem Umbau muss zur Aufrechterhaltung des ÖV's die Waldenburgerbahn durch einen Busbetrieb ersetzt werden. Dies wird in den Stosszeiten morgens und abends zu einem erheblichen Bus-Mehrverkehr führen, der wohl den „Flaschenhals“ Poststrasse/Wasserturmplatz verkehrstechnisch überfordern wird.

Der Stadtrat wird deshalb eingeladen, sich beim Kanton Baselland zu erkundigen, wie der Busbetrieb während des Umbaus der Waldenburgerbahn vorgesehen ist und sich dafür einzusetzen, dass eine für Liestal verkehrstechnisch verträgliche Lösung gesucht wird.

Thomas Eugster

2. Lösungsvorschlag / Projektbeschreibung

Auf der Basis „Bauphasen-Konzept SBB-Vierspurausbau“ wurden die verschiedenen Auswirkungen auf den Verkehr geprüft und auf eine aussagefähige Bauphase pro Jahr zusammengefasst. Die wichtigsten Konflikte in den kommenden Jahren 2019-2025 können folgendermassen beschrieben werden:

- 2019: Ausbau Oristalunterführung
Verlegung Oristalstrasse/Sichternstrasse/Gartenstrasse
P+R Sichtern entfällt
- 2020: Keine wesentlichen zusätzlichen Einschränkungen.
- 2021: Neubau Seltisbergerbrücke
- 2022: Bahnersatz WB durch Busse
Bau Unterführung Spitalstrasse
- 2023: Meilenstein = Ausserbetriebnahme Gleis 1 im September 2022
Bau Aufnahmegebäude + PU-Zugänge-Nord + Velostation + Wohn- und Bürogebäude ab September 2022
grosse Einschränkungen Bahnhofplatz/Verlegung Bushof ab Sept. 2022
- 2024: Aufnahmegebäude weiterhin im Bau
Bau P+R Tiergarten
Bau Wendegleis
- 2025: Inbetriebnahme 4-Spur-Ausbau (inkl. Aufnahmegebäude, Wohn- und Bürogebäude, Velostation)

Im Rahmen der Bau- und Verkehrskoordination Bahnhof Liestal, hat die Firma RK&P im Auftrag des Kantons, der Stadt Liestal, SBB Infrastruktur und SBB Immobilien mit allen Beteiligten ein Konzept für die Verkehrsführung in den verschiedenen Bauphasen erstellt.

In diesem Zusammenhang wurde auch das Konzept für den WB-Bahnersatz durch Busse (ab Dez. 2021 bis Ende 2022) erstellt. Es sieht eine Endschleife (Wasserturmplatz – Postplatz – KB-Kreuzung – Gestadeck – Rosenstrasse) mit zwei Haltekanten vor dem Gerichtsgebäude vor. Die betrieblichen Auswirkungen der Zusatzbelastung der WB-Busse auf den Einspurbetrieb in der Poststrasse (LSA-Steuerung) müssen noch untersucht werden. Hierbei wird auch geprüft, ob jeder zweite Bus an der ehemaligen Haltestelle Kasernenstrasse halten und von hier aus über den Kantinenweg und die Rosenstrasse zurückfahren soll. Mit dieser Massnahme könnte die Poststrasse und der Postplatz entlastet werden.